

Lesenswert: Zeitungsartikel " Wutbrief einer Lehrerin"

Beitrag von „Mikael“ vom 22. Dezember 2013 17:10

[Zitat von Elternschreck](#)

[/i]Eine effektive Sozialerziehung könnte nur dann stattfinden, wenn man die Kinder dem (nicht-) erzieherischen Einfluss ihrer Eltern komplett (!) entziehen würde. Das würde für den Zeitraum mindestens einer Generation auf eine gänzliche Internatserziehung aller (!) unserer Schüler hinauslaufen. Image not found or type unknown

Selbst wenn das die Lösung wäre: Würde man genug Idealisten finden, die "für ein strahlendes Kinderlächeln" die Bürde der Erziehung auf sich nehmen? Insbesondere da bei einer Ausweitung des "pädagogischen" Anteils des Lehrerberufs dessen Entlohnung und dessen Ansehen tendenziell noch weiter sinken würden? Das "internat" für alle wäre wohl nur mit einer Arbeitspflicht inkl. "internats-Residenz"-Pflicht für alle bereits existierenden Lehrkräfte möglich. Bevor die Kollegen und Kolleginnen in Scharen davonlaufen und sich nach grünerer Wiesen umsehen... Aber kann ja noch alles kommen. Wir erinnern uns an die "Sondergesetze" in Dänemark, die den Lehrkräften dort vor kurzem das Streiken verboten haben (obwohl es sich dort um Angestellte, nicht um Beamte handelt). Grundrechte lassen sich schnell aushebeln, wenn man will...

Gruß !